



GGG Balthasarstraße

Balthasarstraße 87, 50670 Köln, www.ggsbalthasar.de

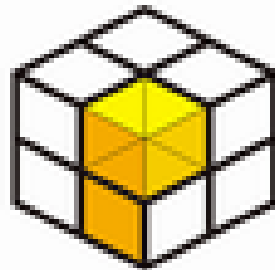


☎: 0221-3558974-0

☎: 0221-3558974-18

@: info@ggsbalthasar.de

OGS-Konzept der GGS Balthasarstraße



PERSPEKTIVE
Bildung e.V.

Inhalt

1. OGS-Träger	03
1.1 Übergeordnetes pädagogisches Konzept	03
1.2 Anmeldemodalitäten	03
2. OGS-Team	04
3. Pädagogische Haltung	04
3.1 Kinderrechte	05
4. Verzahnung	06
5. Raum- und Gruppenkonzept	06
5.1 Gruppen und Züge	07
5.2 Räumlichkeiten	07
6. Tagesstruktur	08
6.1 Mittagessen	08
6.2 Lernzeit	08
6.3 Freie Zeit	08
6.4 Ferienbetreuung	10

Stand: Januar 2024

1. OGS-Träger

Seit dem 01.08.2007 kooperiert der Perspektive Bildung e.V. mit der GGS Balthasarstraße im Kölner Agnesviertel. Der Verein stellt sich als Bildungsträger und Beratungsdienstleister für Schulentwicklung zur Verfügung und fungiert seit dem Jahr 2005 als Kooperationspartner für offene Ganztagsgrundschulen in NRW.

In diesem Zusammenhang wird das Ziel verfolgt, die Mitgestaltung der Entwicklung von der offenen rhythmisierten Ganztagschule zu begleiten. Als Partnerin werden alle am Bildungsprozess Beteiligten auf dem Weg zu einem Paradigmenwechsel der offenen Ganztagschule von einem Lernort zu einem Lebensort unterstützt.

Als anerkannter Jugendhilfeträger ist der Perspektive Bildung e.V. seit 2012 außerdem Anstellungsträger für Schulsozialarbeit und Leistungserbringer im Rahmen von Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII und auf der Grundlage von §§ 90, 112 in Verbindung mit § 75 SGB IX (Eingliederungshilfe: Hilfe zur angemessenen Schulbildung).

Das Leitbild des Trägers sowie alle weiteren Informationen finden Sie auf folgender Homepage: <https://www.perspektive-koeln.de>

1.1 Übergeordnetes pädagogisches Konzept

Das Fundament der pädagogischen Arbeit bildet für den Perspektive Bildung e.V. in erster Linie die Orientierung an der Lebenswelt von Kindern. Zudem wird Partizipation als ein demokratisches Grundverständnis verstanden. Die Umsetzung wird an der GGS Balthasarstraße systematisch verfolgt, indem sich Kinder an unterschiedlichen Gremien und somit an der Gestaltung von Schule und Schulleben beteiligen können.

Weiterhin sieht der Perspektive Bildung e.V. Inklusion als grundlegenden Lebensansatz von Gemeinschaft an. Jener entspricht auch dem Schulkonzept vor Ort, welchem eine inklusive Grundhaltung innewohnt und sich somit sowohl in der Gestaltung des Alltages als auch in der Haltung der Mitarbeitenden widerspiegelt. Dabei stehen insbesondere die Orientierung an der Lebenswelt der Kinder sowie ihre Bedürfnisse im Vordergrund.

Auch legt die Kooperationspartnerin Wert auf ein Lernen mittels handlungsorientierten Vermittlungsmethoden. Diese Entsprechung lässt sich vor allem in dem Schwerpunkt des ästhetischen Lernens im Rahmen der OGS wiederfinden, welcher gruppenübergreifend verfolgt wird.

1.2 Anmeldemodalitäten

Die Grundlage zur Anmeldung Ihres Kindes für den Offenen Ganztag bildet der sogenannte „Betreuungsvertrag“. Diesen und weitere Dokumente welche für die Anmeldung zur Teilnahme am offenen Ganztag eines Kindes erforderlich sind, erhalten Sie entweder im Rahmen des Schnuppertages der GGS Balthasarstraße oder über postalischem Wege. Hier treten die Kinder das erste Mal mit ihren KlassenlehrerInnen und Gruppenleitungen in Kontakt. Dabei wird darum gebeten, die Dokumente für die Anmeldung zur Teilnahme am offenen Ganztag zeitnah auszufüllen und im Anschluss der Schule bzw. der OGS-Leitung persönlich oder postalisch auszuhändigen. Hier ist jedoch eine Ausnahme zu beachten: die Einkommenserklärung zur Festlegung des Elternbeitrages muss an die Stadt Köln übermittelt werden. Die Bedarfsanmeldung für einen Platz im Offenen Ganztag der GGS Balthasarstraße erfolgt bereits bei der Schulanmeldung der Kinder.

Der Beitrag für den Offenen Ganzttag richtet sich nach dem Einkommen der Erziehungsberechtigten und wird an die Stadt Köln entrichtet. Informationen zur Höhe des Beitrages entnehmen Sie bitte der folgenden Homepage: www.stadt-koeln.de/service/produkte/00405/index.html

Zusätzlich wird von der Perspektive Bildung e.V. ein Beitrag für das Mittagessen, derzeit in Höhe von 66,00 €, erhoben. Da hiervon nicht nur Lebensmittel, sondern auch Personalkosten gedeckt werden, ist dieser Beitrag das gesamte Jahr über zu entrichten, also auch im Rahmen von Schließzeiten. Wir haben 30 Schließtage pro Schuljahr.

2. OGS-Team

Das Team des Nachmittages besteht aus den pädagogischen Mitarbeitenden sowie den Mitarbeitenden der Schulmensa. Geführt wird der Nachmittag von der OGS-Leitung Carina Gatzka, welche für die gesamten organisatorischen und pädagogischen Abläufe verantwortlich ist. Unterstützt wird sie dabei von der stellvertretenden Leitung der OGS Leonie Budenrath.

Die Mitarbeitenden, die für die pädagogische Begleitung der Kinder zuständig sind, sind in zwölf Kernteams eingeteilt. Dabei führen zwölf Gruppenleitungen jeweils eine 1/2er oder eine 3/4er Klasse gemeinsam mit einer Ergänzungskraft. Das Kernteam des Nachmittages arbeitet in diesem Zusammenhang eng mit den Lehrkräften, der Schulsozialarbeiterin, dem Sonderpädagogen und sozialpädagogischen Fachkräften zusammen, um Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Die Verpflegung der Kinder übernimmt eine Küchenleitung sowie zwei Küchenhilfen.

3. Pädagogische Haltung

Die Mitarbeitenden des Nachmittages der GGS Balthasarstraße, sind vielfältig in Alter, Lebenswirklichkeiten, beruflicher Herkunft und ihren Persönlichkeiten, treffen sich jedoch in der pädagogischen Haltung. Diese ist geprägt durch das Fundament einer inklusiven Grundhaltung. Unsere pädagogische Haltung zeichnet sich dadurch aus, dass wir folgende Bereiche stärken und fördern:

- Anerkennung der Individualität
- Partizipation
- Nachhaltigkeit
- Gewaltfreiheit

Da wir unsere pädagogische Grundhaltung als Prozess verstehen, erfordert dies von uns Selbstreflexion, Flexibilität, Kritikfähigkeit, Kollegialität, Neugier und insgesamt eine wohlwollende Haltung. Auf diesem Fundament schaffen wir unter anderem Räume für:

- Lebensfreude und Wohlfühlen
- Entwicklung der Individualität und Persönlichkeit
- Soziale Entwicklung in verschiedenen Kontexten
- Kreativität

In allen Räumen fördern wir soziales, emotionales, kognitives und ästhetisches Lernen. Auf die Umsetzung dieser Lernbereiche in unserem pädagogischen Alltag, gehen wir differenzierter in Kapitel 5 und 6 ein. Das folgende Kapitel visualisiert unsere pädagogische Haltung im Rahmen einer graphischen Darstellung.



Pädagogische Grundhaltung Offener Ganztags GGS Balthasarstraße

3.1 Kinderrechte

Kinder kommen als einzigartige Individuen auf die Welt und genießen von Geburt an grundlegende Rechte. Als verantwortungsvolle Erwachsene ist es unsere Pflicht, sicherzustellen, dass Kinder ihre Rechte verstehen und in ihrer Umgebung wahrnehmen können. Insofern wird im Offenen Ganztags eine pädagogische Umgebung gelebt, die es Kindern ermöglicht, ihre Rechte auszuüben und ihre Persönlichkeiten zu entfalten.

Unser Ziel ist es, die Partizipations-, Gestaltungs- und Verantwortungsfähigkeiten der Kinder zu entwickeln und zu fördern, indem wir eine Umgebung schaffen, die die individuellen Bedürfnisse und Erfahrungen aller SchülerInnen berücksichtigt. Wir streben danach, eine Schumatmosphäre zu etablieren, in der sie sich sicher und geborgen fühlen und die den Bedürfnissen und Entwicklungsstadien der Kinder entspricht. Der Nachmittag der GGS Balthasarstraße ist darauf ausgerichtet, dass Kinder ihre individuellen Fähigkeiten und Interessen entwickeln können. In diesem Zuge wird darauf geachtet, sie aktiv an Entscheidungen zu beteiligen, für die sie zudem lernen, Verantwortung zu übernehmen. Unter anderem ist dies im Rahmen des Gremiums des SchülerInnenrates möglich. Durch die aktive Beteiligung am Schulleben schaffen wir ein wertschätzendes Klima, das den ganztägigen Schulalltag prägt.

Um den Kinderschutz im Schulalltag sichtbar zu machen, aktiv aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln, verfügen wir über eine Kinderrechtebeauftragte. Zudem werden die Kinder im Schulalltag eng von unserer Schulsozialarbeiterin begleitet. Auch fungieren sowohl die Kinderrechtebeauftragte und unsere Schulsozialarbeiterin als Ansprechpartner von Erziehungsberechtigten. Die Implementierung und Aufrechterhaltung unseres Kinderschutzkonzeptes wird durch unseren Kinderschutzordner unterstützt. Ein Exemplar befindet sich jeweils im LehrerInnenzimmer als auch im OGS-Leitungsbüro, der für das gesamte pädagogische Personal jederzeit zugänglich ist. In diesem lassen sich konkrete Handlungsleitlinien und eine Übersicht über verschiedene Beratungsstellen finden.

Weiterhin engagiert sich die GGS Balthasarstraße aktiv in Zusammenarbeit mit Zartbitter e.V., dem Kinderschutzbund und MUT-TUT-GUT! Rheinland für den Schutz und die Wahrung von Kinderrechten. Kinder lernen in diesem Rahmen ihre Rechte kennen und werden zudem darin unterstützt und bestärkt, ihre Grenzen kennenzulernen, wahrzunehmen und auszudrücken. Umgesetzt wird dies beispielsweise im Rahmen von kindgerechten Theaterstücken, Musikstücken und Workshops.

4. Verzahnung

Unter Verzahnung verstehen wir die Vernetzung der Arbeit zwischen den KlassenlehrerInnen und den Mitarbeitenden des Offenen Ganztages. Zum Gelingen der Verzahnung ist eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten ein unabdingbarer Bestandteil. Themen des Vormittags können auf diese Weise am Nachmittag fortgeführt werden, wiederum Themen des Nachmittags im Vormittag. Über den Unterricht hinaus werden Ausflüge, Klassenfahrten, Feste, Elternsprechtage und -abende gemeinsam geplant und durchgeführt.

Da alle SchülerInnen der Schule in der OGS angemeldet sind, ist die Verzahnung und vor allem auch die Vernetzung von KollegInnen des Vor- und Nachmittages von großer Bedeutung für die Gestaltung des Schulalltags. Um die Verzahnungsstunden so effektiv wie möglich nutzen zu können und einen ständigen Austausch zu gewährleisten, hat jedes Klassenteam wöchentlich eine Teamstunde. Dies ermöglicht uns einen ganzheitlichen Blick auf die SchülerInnen sowie eine Rhythmisierung des Vor- und Nachmittags.

5. Raum- und Gruppenkonzept

Im Folgenden wird das Raum- und Gruppenkonzept des Offenen Ganztages der GGS Balthasarstraße erläutert, welches einen festen Bestandteil unserer täglichen Arbeit bildet. Wir besitzen vielfältige räumliche Ressourcen, die uns erlauben, unsere pädagogische Arbeit den Bedürfnissen der Kinder anzupassen und sie bestmöglich in ihrer individuellen Entwicklung zu begleiten.

5.1 Gruppen und Züge

Derzeit besuchen alle Kinder der Schule den Offenen Ganzttag. Jede Klasse bildet dabei eine Gruppe, welche im Vormittag ebenso besetzt ist wie im Nachmittag.

Das Kernteam jeder Gruppe besteht jeweils aus einer pädagogischen Fachkraft in Form einer Gruppenleitung sowie einer Ergänzungskraft. Diese sind als kontinuierliche Kontaktpersonen und verlässliche GesprächspartnerInnen anwesend. Eine Besonderheit unserer pädagogischen Arbeit bildet das Zugsystem, welches als ein erweitertes Gruppensystem angesehen werden kann. Ein Zug besteht aus zwei jahrgangsübergreifenden Klassen, wie beispielsweise der 1/2a und der 3/4a. Diese teilen sich nicht nur eine Etage, sondern auch eine gemeinsame Gruppe, wodurch sowohl die Kinder als auch das Personal im stetigen Austausch stehen können. Zudem besteht hierdurch die Möglichkeit, gruppenübergreifende Projekte anzubieten. Weiterhin kann hierdurch jahrgangsübergreifendes Lernen in den Klassen von 1-4 durchgeführt werden und die personelle Unterstützung des Offenen Ganztages im Rahmen eines Zuges vereinfacht die Zusammenarbeit. Innerhalb der Gruppen werden Aktionen, Projekte und kreative Angebote von den Mitarbeitenden des Offenen Ganztages durchgeführt, zudem haben Kinder mittels vielfältiger Spielmaterialien die Möglichkeit, ihre freie Zeit zu verbringen.

5.2 Räumlichkeiten

Auf jeder Etage befindet sich ein Klassenzug. Diese unterteilen sich in die Züge A bis F. Den beiden Klassen, die einen Zug bilden, stehen je ein Klassenzimmer und ein gemeinsamer Gruppenraum zur Verfügung.

Die Tagesabläufe der beiden Klassen sind asynchron strukturiert, sodass es täglich Zeiten gibt, in denen jeweils eine Klasse den Gruppenraum ganz für sich in Anspruch nehmen kann. In der Unterrichtszeit greifen die Klassen- oder FachlehrerInnen zur Differenzierung des Unterrichtes auf die Räumlichkeiten des Offenen Ganztages zurück. Die Lernzeit am Nachmittag wird in den jeweiligen Klassenzimmern durchgeführt.

Alle Gruppen- und Klassenräume werden für die Freizeitgestaltung der Kinder genutzt, welche entweder angeleitet oder im freien Spiel in den Räumlichkeiten stattfindet. Darüber hinaus können bedürfnisorientiert oder im Rahmen von Angeboten folgende Räume genutzt werden:

- zwei Mehrzweckräume
- Snoezelraum
- Bewegungsraum
- Holzwerkstatt
- zwei Schulhöfe
- Turnhalle
- Schulbibliothek
- Mensa
- Förderraum
- Besprechungsraum

6. Tagesstruktur

Je nach Unterrichtschluss besuchen die Kinder montags bis freitags in der Zeit von 12:00 –16:00 Uhr den Offenen Ganzttag. Die Teilnahme ist für die Dauer eines Schuljahres bis mindestens 15:00 Uhr verpflichtend. Eine Spätbetreuung kann nach einer Anmeldung über die OGS-Leitung von Montag bis Donnerstag bis 17:00 Uhr in Anspruch genommen werden.

6.1 Mittagessen

Die Kinder nehmen ihre Mahlzeit möglichst zeitnah nach Schulschluss ein. Das Essen findet gemeinsam mit der Klasse innerhalb einer unserer zwei Mensen statt. Eine Ausnahme bildet das offene Essen von 13:30 – 15:00 Uhr. Innerhalb dieses Zeitfensters haben SchülerInnen der Klasse 3/4 die Möglichkeit, frei zu entscheiden, zu welcher Zeit sie ihr Essen einnehmen möchten.

Das Einnehmen der mittäglichen Mahlzeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Im Rahmen dieser steht ein rücksichtvolles Miteinander sowie ein wertschätzender Umgang mit Lebensmitteln im Vordergrund. Weiterhin ist uns der Aspekt der Partizipation im Rahmen des Mittagessens wichtig. Die Kinder der Schule haben in diesem Zusammenhang die Möglichkeit, sich an der Auswahl des Mittagessens zu beteiligen, indem sie der Küchenleitung ihr Wunschessen über einen Briefkasten mitteilen.

Unsere Küchenleitung Martin Erfurt bereitet das Mittagessen zu großen Teilen selbst zu. Das Ziel wird es sein in Zukunft gänzlich Frischküche anzubieten, zurzeit werden noch einzelne Komponenten durch Benecke & Thielen ergänzt, welche mittels eines Cook and Chill Systems verarbeitet werden.

Das Essen ist wenig gewürzt, ohne Konservierungsstoffe und häufig biologisch. Weiterhin wird zu jedem Essen eine vegetarische Alternative angeboten und bei Bedarf Salat gereicht. Grundsätzlich bieten wir kein Schweinefleisch in unserer Mensa an. Zusätzlich zum Mittagessen wird frisches Obst und Gemüse angeboten.

6.2 Lernzeit

Die Lernzeit findet in der Klasse statt und erweitert beziehungsweise vertieft die Inhalte aus der Unterrichtszeit. Die Kinder bearbeiten selbstständig ihre Aufgaben und werden dabei von den Mitarbeitenden des Offenen Ganztages begleitet. In der Jahrgangsstufe 1/2 wird die gemeinsame Lernzeit von Montag bis Donnerstag jeweils von 14:15 Uhr bis 14:45 Uhr durchgeführt. In der Jahrgangsstufe 3/4 findet die Lernzeit am Montag von 12:45 Uhr bis 13:30 Uhr sowie Dienstag bis Donnerstag von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Kinder der Klassen 3/4, die um 15:00 Uhr abgeholt werden oder allein nach Hause gehen, müssen ihre Aufgaben zu Hause erledigen. Freitags und vor Feiertagen findet keine Lernzeit statt.

6.3 Freie Zeit

In der unterrichtsfreien Zeit stehen den Kindern verschiedene Möglichkeiten der Gestaltung ihrer Freizeit zur Verfügung:

In den Gruppenräumen finden die Kinder eine Lego-Ecke, eine Auswahl an Gesellschaftsspielen, eine Lesecke mit gemütlichen Sitzgelegenheiten sowie Kreativtische und -materialien. Neben

pädagogischen Impulsen durch die Ergänzungskräfte und Gruppenleitungen haben die Kinder die Möglichkeit eigene Ideen und Wünsche spontan umzusetzen. Hier finden die Kinder immer einen erwachsenen Ansprechpartner.

Auf den Höfen befinden sich ein Baumhaus, Fußballplätze, Kletterstangen, ein Sandkasten mit Rutsche, Hochbeete, ein Trampolin, Basketballkörbe, Tischtennisplatten eine Kletterwand und verschiedene Fahrzeuge. Dort können die Kinder ihre freie Zeit selbstbestimmt verbringen und werden dabei von einer Hofaufsicht begleitet.

Zusätzlich stehen den Gruppen der Snoezelraum zur Entspannung und der Bewegungsraum zum Toben zur Verfügung. Diese Räume besuchen die Kinder in Kleingruppen.

Neben dem freien Spiel im Gruppenraum oder auf dem Hof bieten wir eine vielfältige Mischung aus offenen und festen Angeboten an:

Offene AG-Angebote verteilen sich über die gesamte Woche und Kinder können nach Wunsch wählen, an diesem Angebot teilzunehmen. Bei einigen offenen Angeboten ist der Platz begrenzt. Hier wird jede Woche in der Klasse besprochen welche Kinder an dem Angebot teilnehmen.

Feste AG-Angebote finden im Rahmen eines Turnus von ca. acht bis neun Wochen statt. An den festen Angeboten ist eine regelmäßige Teilnahme der Kinder erwünscht, da die einzelnen Einheiten aufeinander aufbauen. Sobald ein Turnuswechsel ansteht, stellen die Gruppenleitungen den Kindern die Angebote vor und entscheiden dann mit ihnen gemeinsam über ihre Teilnahme. Hierbei werden die Wünsche der Kinder berücksichtigt und auf eine möglichst gerechte Verteilung geachtet. Sobald eine Entscheidung hinsichtlich der Teilnahme von Kindern gefallen ist, werden die Erziehungsberechtigten informiert.

Die offenen und festen Angebote werden sowohl von Mitarbeitenden des Offenen Ganztages als auch von externen Kooperationspartnern durchgeführt. Zurzeit arbeiten wir mit der Kinder- und Jugendsportschule NRW, dem SC Fortuna Köln und freiberuflichen Anbietern, wie beispielsweise einer Yoga- und Tanzlehrerin zusammen. Bei der Auswahl und Planung der Angebote werden Ideen der Kinder mit einbezogen und auf eine möglichst vielfältige Zusammensetzung geachtet. Eine aktuelle Übersicht ist in der rechten Spalte als PDF zu finden.

Zu unseren Kooperationspartnern zählt außerdem der Kinderbereich der Alten Feuerwache. Jede Woche Freitag wird die Feuerwache von einer Kleingruppe unserer Schule besucht. Dort besteht die Möglichkeit mit anderen Kindern aus dem Agnesviertel gemeinsam zu spielen und kreative Angebote wahrzunehmen. Sobald eine Gruppe an der Reihe ist und ein Kind Interesse hat den Kinderbereich zu besuchen, werden die Eltern/ Erziehungsberechtigten durch die jeweilige Gruppenleitung informiert.

Jeden Montag findet der **Balthasarchor** unter der Leitung von Jürgen Schulz statt. Der Schulchor tritt bei Schulfesten und -versammlungen auf und zeigt zum Schuljahresende ein Musical. Zwischen den Sommer- und Herbstferien haben die Kinder die Möglichkeit in den Chor „reinzuschnuppern“. Die feste Anmeldung erfolgt anschließend über Jürgen Schulz. Die Teilnahme ist kostenpflichtig.

In den Räumlichkeiten der Schule wird zudem **Gitarren-, Klavier- und Flötenunterricht** angeboten. Die externen Anbieter organisieren den Unterricht und informieren die Kinder und

Erziehungsberechtigten über Probestunden. Der Instrumentenunterricht ist ein freiwilliges kostenpflichtiges Freizeitangebot.

6.4 Ferienbetreuung

In den Oster- und Herbstferien sowie den ersten drei Wochen der Sommerferien findet in der Schule eine Ferienbetreuung statt. Für dieses Programm wird im Vorfeld der Betreuungsbedarf per Abfrage ermittelt. Die Betreuungszeit in den Ferien ist von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr. In der Regel wird pro Ferienwoche ein Ausflug unternommen. An den anderen Tagen gibt es verschiedene Aktivitäten in verschiedenen Bereichen (Spiel, Sport, Kreatives, Natur, ...) in unseren Räumlichkeiten und auf Schulhof, die durch Mitarbeitende sowie externe Anbietern durchgeführt werden. Für die Teilnahme am Ferienprogramm wird je nach Programmangeboten ein Unkostenbeitrag erhoben.

Insgesamt stehen dem Offenen Ganzttag 30 Schließtage pro Schuljahr zur Verfügung. Diese werden am Anfang des jeweiligen Schuljahres mitgeteilt.

